

Sierra Leone: Ikonischer Baum vom Sturm gefällt

Was für andere Städte Eiffelturm, Big Ben, Kolosseum oder Freiheitsstatue ist, war für Freetown der 400 Jahre alte und etwa 70 Meter hohe Baumwollbaum, der älteste und höchste des Landes. Nun wurde das Symbol der Freiheit – es erscheint auch auf den Banknoten des Landes - von einem schweren Sturm umgestürzt. Es sei „ein großer Verlust für die Nation“, denn dort versammelten sich die neu angekommenen befreiten Sklaven und beteten, bevor sie Freetown ihr zuhause machten. Präsident Julius Maada Bio sagte, dass Teile des Baumes in einem Museum aufbewahrt werden sollen oder eine Schnitzerei daraus gemacht werden soll. Stamm und Wurzeln sollen an Ort und Stelle bleiben, in der Hoffnung, dass neue Triebe zu einem neuen Baum heranwachsen könnten.

31.05.2023

Libyen: Todesurteile gegen Kämpfer des IS

Ein libysches Gericht hat am Montag 35 Dschihadisten zum Tode verurteilt, die während des Chaos nach dem Sturz Muammar Gaddafis in dem nordafrikanischen Land für die Gruppe Islamischer Staat gekämpft haben sollen. Dies war die erste Gruppe von 320 mutmaßlichen IS-Dschihadisten, die vor Gericht gestellt und verurteilt wurden. Der IS hatte 2015 die Stadt Sirte an der Zentralküste erobert und dort eine Hochburg errichtet, bevor er im darauffolgenden Jahr von Kräften vertrieben wurde, die der damals in Tripolis ansässigen Regierung der nationalen Eintracht treu waren. Die Angeklagten waren Palästinenser, Sudanesen und Libyer. Alle befanden sich seit Dezember 2016 in Haft und wurden der Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung sowie des Mordes für schuldig befunden. 31.05.2023

Südafrika gewährt Putin diplomatische Immunität

Die südafrikanische Ministerin für internationale Beziehungen und Zusammenarbeit (Dirco), Naledi Pandor, hat eine Bekanntmachung veröffentlicht, die Beamten, die am BRICS-Gipfel im August teilnehmen, diplomatische Immunität gewährt. Die Entscheidung ist insofern von Bedeutung, als der Internationale Strafgerichtshof einen internationalen Haftbefehl gegen Präsident Wladimir Putin wegen angeblicher Kriegsverbrechen Russlands im laufenden Krieg mit der Ukraine erlassen hat. Als Unterzeichner des Römischen Statuts ist die südafrikanische Regierung rechtlich verpflichtet, den Russen bei seiner Ankunft im Land zu verhaften. Die Ministerin für internationale Beziehungen erklärte jedoch, dass sowohl für das BRICS-Ministertreffen als auch für den BRICS-Gipfel, die im Juni und August stattfinden sollen, Immunität gewährt wurde.

Eritreischer Staatschef landet in Russland

Der eritreische Präsident Isaias Afwerki ist auf Einladung von Präsident Wladimir Putin zu einem viertägigen offiziellen Besuch in Moskau gelandet; auch der Außen- und der Kulturminister nehmen an der Reise teil. Eritrea und Russland unterhalten herzliche Beziehungen - und Eritrea ist eines der wenigen Länder, die gegen UN-Resolutionen gestimmt haben, in denen Russlands Einmarsch in die Ukraine verurteilt wird. Präsident Isaias, der kürzlich von einem offiziellen Besuch in China zurückgekehrt ist, regiert Eritrea, seit es 1993 die Unabhängigkeit vom benachbarten Äthiopien erlangte.

Das Land, ein Einparteiensstaat und eine stark militarisierte Gesellschaft, liegt in einem strategisch wichtigen Gebiet am Horn von Afrika - und hat noch nie nationale Wahlen abgehalten.

Namibia: Gleichgeschlechtliche Ehen - Rechtsstatus

Nach der bahnbrechenden Entscheidung des Obersten Gerichtshofs, gleichgeschlechtliche Ehen, die außerhalb Namibias geschlossen wurden, anzuerkennen, hat sich im ganzen Land eine Welle des Widerstands formiert, da sich die homosexuellenfeindliche Stimmung religiöser und politischer Führer zu Protesten gegen das Gerichtsurteil vereinigt. Es ging um die Anträge einer deutschen Frau, die in Deutschland eine namibische Frau geheiratet hatte, und eines südafrikanischen Mannes, der in Südafrika, dem einzigen Land des Kontinents, das gleichgeschlechtliche Ehen erlaubt, einen namibischen Mann geheiratet hatte. In einem Urteil vom vergangenen Dienstag erklärten vier Richter, dass die Verweigerung der offiziellen Anerkennung gleichgeschlechtlicher Ehen, die außerhalb Namibias geschlossen wurden, durch das Innenministerium gegen die verfassungsmäßigen Rechte auf Gleichheit und Würde verstößt.

Südafrika: Niedergang der Stromversorgung

Südafrika geht in den Winter der südlichen Hemisphäre mit der Aussicht auf die schlimmsten Stromausfälle in der Geschichte des Landes - bis zu 16 Stunden pro Tag. Eskom, einst erstklassiges öffentliches Stromversorgungsunternehmen, steht am Rand des Zusammenbruchs. Die Ursachen für das Problem liegen in schlechtem Management, Korruption und Sabotage. Die aktuellen Probleme Südafrikas sind gekennzeichnet durch: steigende Kriminalitäts- und Arbeitslosenraten, hartnäckige Ungleichheit, stagnierende Wirtschaft, anhaltende Korruption und zunehmende Stromausfälle, sowie das allgemeine Abdriften des Landes in Richtung eines "gescheiterten Staates". 29.05.2026

Nigeria dominiert Kokainschmuggelrouten

Der *Global Report on Cocaine* 2023 stellt fest, dass die wichtigsten Kokainhandelsrouten im Zeitraum 2018-2021 von Nigeria ausgehen. Der Handel wird in den angrenzenden Ländern und Gebieten (Burkina Faso, Mali, Niger, Ghana, Senegal, Liberia) weiter betrieben. Algerien, Äthiopien, Marokko dienen als Transitländer. Kokain gelangt über eine Vielzahl von Kanälen nach Nigeria: mit Massengutfrachtern, die in Seehäfen wie Apapa, Tincan Island und Onne ankommen; mit Passagierflügen auf Flughäfen wie Lagos, Abuja, Enugu und Kano, über Landgrenzen wie Seme (an der Grenze zu Benin) und Ilela (an der Grenze zu Niger); sowie mit Paketen, die von Kurierdiensten oder der Post zugestellt werden. Der steile Anstieg des Angebots geht mit einem ähnlichen Anstieg der Nachfrage einher. 29. 05.2023

Weitere Infos: <https://netzwerkafrika.de/>

[Nigeria: Amtseinführung von Bola Tinubu](#)

[Uganda: Strenges Anti-Homosexuellen-Gesetz](#)

[Nigeria: Panikkäufe](#)

[Sergej Lawrow unangekündigt in Kenia eingetroffen](#)

BRICS-Minister fordern eine Neuausrichtung der Weltordnung weg vom Westen